



• Kongregation der Arenberger Dominikanerinnen •  
Cherubine-Willimann-Weg 1 • 56077 Koblenz



Koblenz, 26. Juni 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde und Freundinnen, Weggefährten und Weggefährtinnen,

nun ist es soweit: am Freitag, 21. Juni 2019 verließen die drei letzten Schwestern unserer Gemeinschaft das Kloster in Rickenbach und kehrten nach Koblenz am Rhein ins Mutterhaus zurück. Eine schmerzliche Stunde. Es bleibt ein dumpfes Gefühl der Trauer zurück, das noch verstärkt wird im Bewusstsein, dass in den kommenden Monaten keine Menschenseele die Räume bewohnen wird, so lange, bis der Boden bereit ist für die künftige Nutzung des Klosters und zentrale Fragen für einen gelingenden Neubeginn geklärt sind.

Papst Johannes XXIII. prägte das Wort:

*„Wir sind nicht auf Erden, um ein Museum zu hüten,  
sondern einen Garten zu pflegen, der von blühendem Leben strotzt  
und für eine schöne Zukunft bestimmt ist.“*

Für eine schöne Zukunft, für eine Zukunft, in der Menschen mit ihren Lebensbegrenzungen in Kloster Rickenbach auf ganzheitliche Weise begleitet und gefördert werden: Ende April 2019 durften wir das Feuer eines Vereins kennenlernen, und heute darf ich bekanntgeben, dass wir mit dem Verein **Hof Obergrüt** ([www.hof-obergruet.ch](http://www.hof-obergruet.ch)), der mit Luzia Hafner und ihrem Team Menschen mit Demenz betreut, einen vielversprechenden Weg gehen wollen - mit Hilfe der wertvollen Unterstützung der Gemeinde Rickenbach, die wir sehr zu schätzen wissen.

Als scheidende Gemeinschaft sind wir glücklich und dankbar, wenn **Hof Obergrüt** in Kloster Rickenbach neue Heimat und eine inspirierende Atmosphäre für ihre Zielgruppen finden kann: wir dürfen erkennen, dass der Grundauftrag der „heilenden Liebe“ weiterlebt und ausgestaltet wird, wenn auch anders.

Ich sage mutig: stellen wir uns der Führung GOTTES zur Verfügung, und leben wir mit der starken Hoffnung des Gelingens,

*Jr. M. Scholastika Jurt*

Generalpriorin